

# Bericht

## Bericht auf der 66. Mitgliederversammlung des fzs e.V.

**Initiator\*innen:** Vorstand

**Titel:** Vorstand

### 1 Inhaltliche Arbeit

2

#### 3 **Corona etc.**

4 Ein großes Thema unserer bisherigen Amtszeit war und ist die Corona Pandemie.  
5 Anfang des Wintersemesters haben wir maßgeblich an einer Aktualisierung der  
6 Forderungendes Bündnis Solidarsemester mitgewirkt. Hauptthema ist nach wie vor  
7 die finanzielle Situation der Studierenden und die "Antwort" der Bundesregierung  
8 darauf in Form der Überbrückungshilfe. Wir setzen uns für die Vereinfachung  
9 dieser Hilfe ein und den Einbezug aller Bedürftiger. Aktuell werden immer noch  
10 etliche Studierende in offensichtlicher Not abgelehnt, weil ihre Lage  
11 möglicherweise nicht pandemiebedingt ist. Auch die Höhe ist weiter nicht  
12 ausreichend. Dazu sind wir laufend in Gesprächen mit dem Bundesministerium für  
13 Bildung und Forschung (BMBF). Wir sammeln dazu auch Berichte von Ablehnungen,  
14 die wir dem BMBF übergeben.

15 Im Zuge der aktuellen Prüfungsphase haben der Vorstand und der Ausschuss  
16 Studienreform zu einem Vernetzungstreffen zu Onlineprüfungen und Prüfungen in  
17 Pandemiezeiten eingeladen, aus dem auch ein Antrag an diese MV hervorgegangen  
18 ist. Außerdem gab es zu diesem Thema eine Ad-hoc AG gemeinsam mit der GEW. Das  
19 resultierende Positionspapier ist inzwischen veröffentlicht.

20 Viele andere Auswirkungen der Pandemie müssen in den Ländern oder an den  
21 Hochschulen gelöst werden. Wir unterstützen dabei örtliche  
22 Studierendenvertretungen nach Kräften, etwa die Konferenz Thüringer  
23 Studierendenschaften, die weiter für eine Verlängerung der Regelstudienzeit  
24 kämpfen muss. Außerdem benutzen wir unsere Pressearbeit dafür, diesen  
25 Problemen eine Plattform zu bieten.

26

#### 27 **Bildungsgebühren Hamburg**

28 Ende 2020 hat die rot-grüne Landesregierung in Hamburg versucht in einem langen

29 Antrag Gebühren für Zulassungstests in Hamburg einzuführen. Das ist nichts  
30 anderes als eine vorgelagerte Studiengebühr, gegen die wir uns massiv  
31 ausgesprochen haben. Gemeinsam mit dem AStA der Uni Hamburg hat der Vorstand  
32 Kontakt mit allen Abgeordneten der demokratischen Bürgerschaftsfraktionen und  
33 der Wissenschaftssenatorin aufgenommen und intensive Presse- und Medienarbeit  
34 geleistet.

35

### 36 **50 Jahre BAföG: Kampagne**

37 Da im Jahr 2021 das BAföG 50 Jahre alt wird und zudem noch Bundestagswahl ist,  
38 haben wir ein Bündnis ins Leben gerufen, das sich für eine Verbesserung der  
39 (Aus)Bildungsfinanzierung einsetzen wird. Ziel war es hier ein Bündnis zu  
40 schaffen, das sich nicht nur für Studierende einsetzt. Deswegen haben wir das  
41 BAföG-Bündnis neu aufgesetzt und folgende Partner\*innen gewinnen können:  
42 Juso-HSGn, Campusgruen, Jusos, Grüne Jugend, Linksjugend solid, Falken, Verdi-  
43 Jugend, GEW Studis/Jugend, IG Metall Jugend, IG BAU Jugend, sowie die  
44 Landeschüler\*innenvertretung Rheinland-Pfalz. Wir freuen uns insbesondere,  
45 unsere Zusammenarbeit mit den Partei- und Gewerkschaftsjugenden vertiefen zu  
46 können bzw. neue Partner\*innen dazuzugewinnen.

47 Das Bündnis hat sich unter dem Motto "50 Jahre BAföG - (K)ein Grund zum  
48 Feiern" auf einen Forderungskatalog geeinigt, der weitgehend den fzs  
49 Positionierungen entspricht. In der Frage der Familienabhängigkeit mussten  
50 wir Zugeständnisse zugunsten einiger Bündnispartner\*innen machen, deren  
51 Verbände höchstens eine perspektivische Familienunabhängigkeit fordern. Die  
52 Kampagne soll Mitte April offiziell starten, bereits davor wollen wir "intern"  
53 in die Kampagnenarbeit starten. Dafür benötigen wir die tatkräftige  
54 Unterstützung der fzs Mitglieder: Studierende müssen über die Möglichkeiten  
55 einer guten Studienfinanzierung informiert werden und für die Kampagne  
56 mobilisiert werden. Wir bereiten dafür Materialpakete und Aktionsideen vor,  
57 sodass einzelne Studierendenvertretungen ihre Kapazitäten ganz auf deren  
58 Umsetzung konzentrieren können (natürlich sind auch eigene Ideen willkommen).

59

### 60 **Bayerische Hochschulreform**

61 Aktuelle plant die bayerische Landesregierung eine größere Hochschulreform.  
62 Kernpunkte sind eine stärkere Ökonomisierung der Hochschulen, insbesondere  
63 Konzentration auf direkten Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse auf  
64 wirtschaftliche Verwertbarkeit, und eine von den Präsidien gesteuerte  
65 Neuordnung der jeweiligen Hochschulgremien. Diese Entwicklung sehen wir sehr  
66 kritisch, nicht nur für Bayern selbst, sondern auch wegen der Signalwirkung  
67 derart grundlegender Veränderungen. Wir haben uns deshalb mit verschiedenen  
68 Gruppen in Bayern vernetzt, zunächst der LAK Bayern, der wir Unterstützung  
69 angeboten haben. Außerdem unterstützen wir die Initiative Geistes- und  
70 Sozialwissenschaften, die für eine öffentliche Ausfinanzierung dieser Fächer  
71 kämpft. Wir sind ebenfalls im Bündnis "FCKHSCHG" präsent, das hauptsächlich  
72 von den GEW Studis Bayern, verschiedenen Students for Future Ortsgruppen aber  
73 auch vielen Fachschaftler:innen und Studivertreter\*innen getragen wird.

74

75 Außerdem haben wir einige Veranstaltungen geplant und teilweise schon  
76 durchgeführt. Besonders im bisherigen Jahr hat der fzs einige Veranstaltungen  
77 anbieten können. Hier eine Auflistung:  
78 Solidarity is global: What is happening in Armenia right now?, Prüfungsrecht  
79 für Studierendenvertreter\*innen mit Wilhelm Achelpöhler, Online-Prüfungen &  
80 Proctoring aus juristischer Perspektive, Podiumsdiskussion: Wie weiter im 3.  
81 Corona Semester?, Die verfasste Student\*innenschaft und ihr politisches Mandat.

82 Geplant sind momentan noch Verhandlungstrainings, ein Seminar zur juristischen  
83 Perspektive auf Verfasste Studierendenschaften und politischem Mandat und ein  
84 Vortrag zu Rassismus im Verbindungswesen.  
85 Wir wollen kurze Onlineformate nutzen, um deutlich häufiger fzs Veranstaltungen  
86 anbieten zu können und damit auch eine andere Zielgruppe als mit den  
87 klassischen Seminaren zu erreichen.

## 88 **Lobbytreffen/Vernetzung und Kooperationsarbeit mit anderen** 89 **Akteur\*innen**

90 Nachdem nach der Wahl von Carlotta der Vorstand für die restliche Amtszeit  
91 komplettiert wurde, haben wir uns mit zahlreichen hochschulpolitischen  
92 Akteur\*innen getroffen. Aufgrund der aktuellen Lage geschah das meist digital.  
93 Hier eine Aufzählung der Gesprächspartner\*innen: Mitglieder des Bundestages  
94 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, FDP, SPD), Vertreter\*innen der Parteien  
95 (Bündnis90/Die Grünen, Die LINKE, CDU), Parteinaher Hochschulgruppen  
96 (Campusgrün, Juso-Hochschulgruppen), GEW, BdWi (Bund demokratischer  
97 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler), BMBF-Staatssekretär Wolf-Dieter  
98 Lukas, Hochschulrektorenkonferenz, und German U15.

99  
100 Vorrangig thematisiert haben wir die Studienfinanzierung in Bezug auf Corona,  
101 die Notwendigkeit einer echten BAföG-Reform und dann je nach  
102 Gesprächspartner\*in die Bundestagswahlen, Hochschulfinanzierung,  
103 Diskriminierung an Hochschulen und im Wissenschaftsbereich und ggf. zukünftige  
104 Zusammenarbeitsmöglichkeiten.

105  
106 Zu Beginn des Jahres hat Jonathan als Referent an der Fachtagung der  
107 Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendhilfe (AGJ) zum 16. Kinder- und  
108 Jugendbericht der Bundesregierung teilgenommen.  
109 Der Deutschen Bundesjugendring (DBJR) hat uns als Expert\*innen für die  
110 Aktualisierung der Broschüre "Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern  
111 und Jugendlichen" angefragt. Die Broschüre wird vom Bundesministerium für  
112 Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) herausgegeben.  
113 Mit dem BdWi geben wir aktuell die neue Ausgabe der BdWi Zeitschrift *Forum*  
114 *Wissenschaft* heraus. Das Heft entsteht im Nachgang der gemeinsamen  
115 Herbstakademie unter dem Titel "Nach der Krise. Vor der Krise? Die  
116 Coronapandemie und ihre Folgen". Außerdem werden wir gemeinsam mit dem BdWi und  
117 der GEW ein Studienheft zum 60-jährigen Jubiläum der SDS-Denkschrift  
118 „Hochschule in der Demokratie“ herausgeben.  
119

## 120 **Gremienarbeit**

121 Wie jeder Vorstand sind auch wir in diversen Gremien anwesend und vertreten  
122 studentische Positionen. Beispielhaft waren wir in den vergangenen Monaten  
123 vertreten in folgenden Gremien/Organisationen vertreten: AG Bologna (und Bologna  
124 Redaktionsgruppe für den nationalen Bologna-Report), DSW Kuratorium (inkl.  
125 stellvertretendem Vorsitz), AG deutscher Qualifizierungsrahmen,  
126 DigitalChangemaker-AG des Hochschulforum Digitalisierung, studentischer

127 Akkreditierungspool, HRK-Modus, LGBT+ Campus Index Beirat.

## 128 **Mitgliedervernetzung/-gewinnung**

129 Zum Amtsantritt hat jedes Vorstandsmitglied an alle Studierendenschaften in den  
130 von ihr/ihm betreuten Bundesländern eine Vorstellungsmail geschrieben. Ergänzt  
131 wurde das durch eine Mail an alle fzs-Mitglieder mit der Einladung zum Austausch  
132 nach dem Jahreswechsel. Dieses Angebot wurde bislang gut angenommen und hat uns  
133 gerade in Hinblick auf die kleineren Hochschulen bereichert. Zusätzlich  
134 unterstützen wir das Bundesvernetzungstreffen der Musikhochschulen, das sich  
135 erst vor kurzem konstituiert hat. Unser Ziel ist es, den Vorteil digitaler  
136 Sitzungen zu nutzen, um möglichst mit allen Mitgliedern wenigstens einmal ins  
137 Gespräch zu kommen.

138 Die Einladung zum Austausch besteht natürlich weiterhin für alle  
139 Interessierten.

140  
141 Zur Mitgliedergewinnung waren wir bei einigen Studierendenschaften zu Gast und  
142 konnten seit der letzten MV drei Mitglieder (wieder)gewinnen. Mit weiteren  
143 Studierendenschaften sind wir im Gespräch und hoffen, auf der nächsten MV eine  
144 weitere Steigerung berichten zu können.

145  
146 Seit der letzten Mitgliederversammlung haben folgende Hochschulen Beitritte  
147 beschlossen:

148  
149 Hafencity Universität Hamburg  
150 PH Weingarten (muss von der MV bestätigt werden)  
151 Universität Konstanz (für 1. Oktober 2021 beschlossen)

152  
153 Leider mussten wir uns mit der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt  
154 auch von einem Mitglied verabschieden. Als Grund für den Austritt wurde uns  
155 "Fundamentalopposition" vorgeworfen, was wir leider nicht nachvollziehen  
156 können. Ein Gesprächsangebot unsererseits wurde nicht angenommen.

## 157 **Öffentlichkeitsarbeit**

158 Für unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir zahlreiche Pressemitteilungen  
159 herausgegeben, die regelmäßig von verschiedenen Zeitungen aufgegriffen wurden.  
160 Außerdem haben wir alle zu verschiedenen Themen Interviews mit der Presse  
161 geführt und konnten mehrer Gastartikel platzieren. Wir versuchen auch, unsere  
162 Social Media Kanäle aktiv zu nutzen. Dabei könnt ihr uns unterstützen, indem  
163 ihr ihr uns folgt und die Beiträge teilt.

164  
165 Folgend eine Übersicht über unsere PMs:

166 • PM: Vorstandswechsel beim freien Zusammenschluss von student\*innenschaften  
167 (fzs e.V.)

168 • PM: Ende der Studierenden-Nothilfe: Zahlen der in Not geratenen

- 169 Studierenden explodieren!
- 170 • PM: Studentischer Bundesverband fzs kritisiert Vorgehen bei der  
171 Digitalisierung des BAföG
- 172 • PM: Studierendenverband fordert: Aus dem Corona-Sommersemester lernen,  
173 Studierende finanziell nicht alleine lassen
- 174 • PM: fzs fordert Einhaltung der Safe School Declaration in Arzach  
175 (Bergkarabach) und sofortige Waffenruhe zwischen allen Beteiligten!
- 176 • PM: Digitales Wintersemester: Fazit nach zwei Wochen
- 177 • PM: fzs kritisiert Neuauflage der Studierendennothilfe als unzureichend
- 178 • PM: Demo in Solidarität mit der Budapester Theater- und Filmuni
- 179 • PM: Nicht ohne mein Buch - Lockdown macht Studium unmöglich
- 180 • PM: Studiengebühren in Bayern? - Recht auf Bildung in Gefahr!
- 181 • PM: Studentischer Dachverband kritisiert die Durchführung der aktuellen  
182 Prüfungsphase
- 183 • PM: Willkürliche Beschneidung des hochschulpolitischen Mandats durch  
184 Präsidium der Goethe-Universität Frankfurt
- 185 • PM: fzs: Verlängerung der Überbrückungshilfe - Es braucht weniger  
186 Willkür, mehr Transparenz und eine Öffnung des BAföGs
- 187 • PM: fzs und GEW: „Solidarisch und verantwortungsbewusst prüfen“
- 188 • PM: fzs kritisiert fehlende Standards für Wissenschaftlichkeit an der Uni  
189 Hamburg
- 190  
191 Alle Pressemitteilungen findet ihr hier: <https://www.fzs.de/category/presse/>  
192 Den Pressespiegel über unsere Interviews und andere Erwähnungen des fzs findet  
193 ihr hier: <https://www.fzs.de/pressespiegel/>

## 194 **Sonstiges**

195 Zur Arbeit gehört natürlich auch die Verwaltung der Geschäftsstelle und der

196 Angestellten. Im Zuge des Aufkommens der zweiten Corona-Welle haben wir die  
197 Arbeitsschutzmaßnahmen in der Geschäftsstelle verstärkt. Außerdem stehen wir  
198 in mehrmals wöchentlichem Austausch mit den Angestellten.

199  
200 Zudem wurde die Einrichtung des HoPo-Portals als Arbeitsplattform für den fzs  
201 und alle fzs-Mitglieder zu Ende gebracht. Dieses steht nun seit Dezember zur  
202 Nutzung bereit und wird fortlaufend durch die betreibende Genossenschaft  
203 verbessert und weiter entwickelt.

204  
205  
206 Allgemein lässt sich zusammenfassen, dass wir ein paar Sachen bewegen konnten  
207 und die Anliegen und Positionen des Verbandes an vielen Stellen, teils  
208 fruchtbar, platzieren konnten. Man muss aber auch sagen, dass die Arbeit aus dem  
209 Homeoffice sehr auslaugend ist und der informelle Austausch insbesondere in der  
210 Gremienarbeit, der häufig sehr gewinnbringend ist, bei digitalen Treffen meist  
211 wegfällt.